8. NOVEMBER 2016
HAUS DER WIRTSCHAFT
STUTTGART

Zulieferertag Automobil

BADEN-WÜRTTEMBERG

SEIT 18 JAHREN TREFFPUNKT DER AUTOMOBILINDUSTRIE MIT VORTRÄGEN, AUSSTELLUNG UND GESPRÄCHEN

AUTOMOBILSTANDORT BADEN-WÜRTTEMBERG

WWW.AUTOMOTIVE-BW.DE

RKW BW
Wegbereiter Mittelstand

Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, ARBEIT UND WOHNUNGSBAU

automotive-bw

HERZLICH WILLKOMMEN

Sehr geehrte Damen und Herren,

die zunehmende Bedeutung der Elektromobilität sowie die Digitalisierung sind aktuell in aller Munde. Beide Megatrends werden zu weitreichenden Veränderungen in der Wirtschaft und unserer Arbeitswelt führen. Die Digitalisierung gilt als der größte Umbruch seit der Industrialisierung. Sie führt auch in der Automobilindustrie zu einem tiefgreifenden Technologie- und Strukturwandel, gerade bei kleinen und mittelständischen Automobilzulieferern.

Damit wir die Innovations- und Wachstumschancen der Mobilität der Zukunft nutzen können, ist es wichtig, traditionelle Geschäftsmodelle zu überprüfen, weiterzuentwickeln und gegebenenfalls durch völlig neue Modelle zu ergänzen. Technologiekompetenzen müssen gezielt ausgebaut und Strategieprozesse systematisch angepasst werden. Diese vielen Herausforderungen sind für viele kleine und mittlere Zulieferer nicht mehr alleine zu bewältigen. Die Zusammenarbeit, Kooperation und die Vernetzung werden bei diesem Veränderungsprozess immer bedeutender. Gemeinsam mit Ihnen und Ihrem Know-how wird die Landesregierung diese Entwicklungen weiter vorantreiben. Baden-Württemberg soll eine der wichtigsten Entwicklungs- und Produktionsregionen im Bereich der elektrifizierten und digitalisierten Mobilität werden.

Der Zulieferertag Automobil Baden-Württemberg hat sich seit vielen Jahren als Treffpunkt der Branche im Autoland etabliert. Nutzen Sie den Zulieferertag als Plattform für den Dialog, treffen Sie Gleichgesinnte, entdecken Sie Gemeinsamkeiten und profitieren Sie vom Gedankenaustausch. Ich freue mich auf den Dialog und Austausch mit Ihnen auf dem 18. Zulieferertag Automobil Baden-Württemberg am 8. November 2016 in Stuttgart.

Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut MdL
Ministerin für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau
des Landes Baden-Württemberg

PROGRAMM

8:30 Eintreffen der Teilnehmer und Besuch der Ausstellung

9:00 **ERÖFFNUNG**

Hubert Wicker, Ministerialdirektor, Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg

Dr. Albrecht Fridrich, Geschäftsführer, RKW Baden-Württemberg, Stuttgart

9:30 **MITTELSTÄNDISCHE ZULIEFERER IM SPANNUNGSFELD ZWISCHEN DISRUPTION UND GLOBALISIERUNG**

Klaus Bräunig, Geschäftsführer VDA e.V., Berlin

10:00 **PARADIGMENWECHSEL IN DER AUTOMOBILINDUSTRIE: PERSPEKTIVEN FÜR DIE INDIVIDUELLE MOBILITÄT**

Bernhard Maier, Vorstandsvorsitzender, ŠKODA AUTO a.s., Mladá Boleslav, CR

10:30 **KAFFEEPAUSE**

11:00 **MAHLE SOLUTIONS FOR FUTURE MOBILITY SCENARIOS**

Wolf-Henning Scheider, Vorsitzender der Konzern-Geschäftsführung und CEO, MAHLE GmbH, Stuttgart

11:30 **TECHNOLOGIEWANDEL ELEKTROMOBILITÄT – WERTSCHÖPFUNGSPOTENZIALE FÜR KLEINE UND MITTLERE UNTERNEHMEN**

Prof. Dr.-Ing. Prof. e. h. Wilhelm Bauer, Institutsleiter, Fraunhofer IAO, Stuttgart

12:00 **CZECH REPUBLIC: LAND OF AUTOMOTIVE**

Karel Kučera, Generaldirektor, Wirtschaftsförderungsagentur CzechInvest, Prag, CR

12:20 **MITTAGESSEN**

PARALLELE VERANSTALTUNGEN

REIHE 1 **INTERNATIONALISIERUNG DER FAHRZEUGBRANCHE**

Moderation: Jürgen Oswald,
Baden-Württemberg International (bw-i)

14:00 **CHANCEN UND HERAUSFORDERUNGEN DER GLOBALISIERUNG AM BEISPIEL EINES INTERNATIONAL TÄTIGEN AUTOMOBILZULIEFERERS**

Dr. Udo Schnell, Vorsitzender der Geschäftsführung, Hugo Kern und Liebers GmbH & Co. KG, Schramberg

14:45 **KAFFEEPAUSE**

15:15 **HERAUSFORDERUNGEN DER GLOBALISIERUNG AUS SICHT EINES MITTELSTÄNDISCHEN ZULIEFERERS**

Siegfried Kübler, Sprecher der Geschäftsführung, fischer automotive systems GmbH & Co. KG, Horb

REIHE 2 **STEIGENDE ELEKTRIFIZIERUNG**

Moderation: Anja Krätschmer, e-mobil BW GmbH

14:00 **ZUKUNFTSTRENDS IM ÖFFENTLICHEN NAHVERKEHR – HOCHEFFIZIENTER, GETRIEBELOSER ELEKTRISCHER TRAKTIONSANTRIEB FÜR STADTBUSSE UND NUTZFAHRZEUGE**

Dr. Sascha Klett, Technischer Leiter, ZIEHL-ABEGG Automotive GmbH, Kupferzell

14:45 **KAFFEEPAUSE**

15:15 **ELEKTRIFIZIERUNG DES ANTRIEBSSTRANGES – HERAUSFORDERUNG UND CHANCE FÜR DIE AUTOMOBILZULIEFERINDUSTRIE**

Armin Diez, Geschäftsbereichsleiter Batterietechnologie/Elektromobilität und Bereichsleiter Neue Geschäftsfelder, ElringKlinger AG, Dettingen

PROGRAMM

16:15 ***GET TOGETHER***
MIT GESPRÄCHEN AN RUNDEN TISCHEN

Seit fünf Jahren findet im Rahmen des Automobilzulieferertags das *TecNet*-Jahrestreffen statt. In diesem Jahr ist das Treffen in der Begleitausstellung integriert. Vertreter von *automotive-bw* und Key-Player aus der Industrie diskutieren an runden Tischen und stellen Themen und Entwicklungen vor. Als Teilnehmer des Zulieferertags lernen Sie die anderen Gesprächsteilnehmer und deren Unternehmen kennen. In den Gesprächen können Sie erfahren, welche Entwicklungen es im technologischen Bereich gibt, welche Schwerpunkte die Unternehmen setzen wollen, wie die globalen Herausforderungen zu meistern sind und was wesentliche Erfolgsfaktoren sind. Eine aktive Teilnahme der Zuhörer durch Zwischenfragen oder Beiträge ist ausdrücklich erwünscht.

Diese Firmen und Vertreter freuen sich auf Gespräche mit Ihnen
Robert Bosch Automotive Steering GmbH mit Eberhard Kübler, Leiter EPS-Plattformentwicklung
Eberspächer Controls Esslingen GmbH & Co. KG mit Dr. Dirk Walliser, Geschäftsführer Automotive Controls und ein **Vertreter eines Automobilherstellers** (angefragt).

Die Gespräche führen die Moderatoren der *TecNet*-Reihen Dr. Rolf Reiner *automotive-bw*/Innovationshouse Deutschland GmbH,
Dr. Bernhard Wiedemann *automotive-bw*/TMG,
Christoph Gelzer *automotive-bw*/CARS

GANZ-TÄGIG **AUSSTELLUNG**

Während des Zulieferertages präsentieren sich auch dieses Jahr wieder Unternehmen, Forschungseinrichtungen und Wirtschaftsförderer mit ihrem Leistungsangebot.

PROGRAMM

VERANSTALTER
automotive-bw, Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau des Landes Baden-Württemberg

ORGANISATION UND KONTAKT FÜR FRAGEN
automotive-bw/RKW Baden-Württemberg
Telefon: (0711) 2 29 98-0
E-Mail: info@rkw-bw.de

TAGUNGSORT
Haus der Wirtschaft
Willi-Bleicher-Straße 19
70174 Stuttgart

TERMIN
8. November 2016 von 9:00 Uhr – 17:15 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR
110,– € zzgl. MwSt. (regulär)
80,– € zzgl. MwSt. (ermäßigt)

Für Anmeldungen aus dem landesweiten Netzwerk »automotive-bw« sowie für Anmeldungen bis 10.10.2016 gilt die ermäßigte Teilnahmegebühr. Für Studierende und Angehörige von Forschungseinrichtungen und Universitäten ist die Teilnahme kostenfrei möglich.

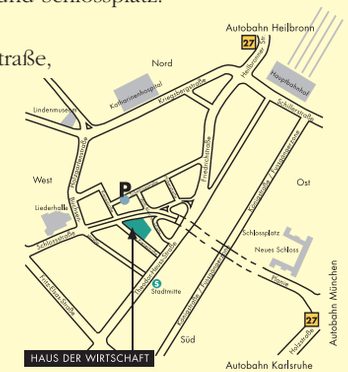
Im Preis enthalten sind die Teilnahme an allen Vorträgen, Tagungsmappe, Mittagessen und Getränke während der Pausen.

ANMELDEBEDINGUNGEN
Anmeldeschluss ist der 31.10.2016.
Eine Stornierung ist kostenlos bis Anmeldeschluss möglich.
Danach wird die Teilnahmegebühr in voller Höhe fällig.
Ein Ersatzteilnehmer kann selbstverständlich benannt werden.

VERKEHRSANBINDUNG

Öffentliche Verkehrsmittel:
10 Min. Fußweg vom Hauptbahnhof oder
5 Min. Fußweg von der S-Bahn-Station Stadtmitte und von den U-Bahn-Stationen Friedrichsbau und Schlossplatz.

Parkmöglichkeiten mit dem Auto:
Parkhaus Hofdienergarage/Schellingstraße,
Parkhaus Friedrichsbau/Huberstraße.



ANTWORT

Anmeldung online unter: **www.automotive-bw.de**
oder
per Fax an: **(0711) 2 29 98-10**
oder
per Post an: RKW Baden-Württemberg
Zulieferertag Automobil
Königstraße 49
70173 Stuttgart
Telefon: (07 11) 2 29 98-0
E-Mail: info@rkw-bw.de

ANMELDEDATEN

Titel, Vorname, Name

Firma, Institution

Abteilung, Funktion

Branche, Beschäftigtenzahl

Straße, Hausnummer, Postfach

PLZ, Ort

Telefon, Fax

E-Mail

Unterschrift, Datum

Stempel

ANMELDUNG

☐ Hiermit melde ich mich verbindlich an zum
ZULIEFERERTAG AUTOMOBIL BADEN-WÜRTTEMBERG
am 8. November 2016

Teilnahmegebühr 110,– € zzgl. MwSt. pro Person

Bei Anmeldungen aus dem landesweiten Netzwerk *automotive-bw* sowie für Anmeldungen bis 10.10.2016 gilt die ermäßigte Teilnahmegebühr von 80,– € zzgl. MwSt. pro Person. Für Studierende und Angehörige von Forschungseinrichtungen und Universitäten ist die Teilnahme kostenfrei möglich.

ZULIEFERERTAG AUTOMOBIL BADEN-WÜRTTEMBERG – ANMELDUNG FÜR DIE NACHMITTAGSREIHEN

Ich nehme ab 14:00 Uhr an folgender Nachmittagsreihe teil:

☐ **REIHE 1** Internationalisierung der Fahrzeugbranche

☐ **REIHE 2** Steigende Elektrifizierung

ZULIEFERERTAG AUTOMOBIL BADEN-WÜRTTEMBERG – ANMELDUNG FÜR DAS GET-TOGETHER

Ich nehme auch ab 16:15 Uhr am Get-Together mit Gesprächen an Runden Tischen im Rahmen des *TecNet* teil.

☐ **GET-TOGETHER**
Mit themenübergreifendem Austausch der *TecNet*-Gruppen

ANMELDUNG

REFERENTENPROFILE

PROF. DR.-ING. PROF. E. H. WILHELM BAUER
Als Institutsleiter führt Professor Bauer eine Forschungsorganisation mit etwa 600 Mitarbeitern. Er verantwortet dabei Forschungs- und Umsetzungsprojekte in den Bereichen Innovationsforschung, Technologiemanagement, Leben und Arbeiten in der Zukunft, Smarter Cities. Prof. Bauer ist Autor von mehr als 300 wissenschaftlichen und technischen Veröffentlichungen. In 2012 erhielt er die Ehrung des Landes Baden-Württemberg als »Übermorgenmacher«.

KLAUS BRÄUNIG
Geschäftsführer des VDA. Sein GF-Bereich umfasst u.a. die größte Herstellergruppe – Zulieferer – des über 600 Mitglieder starken Verbandes, Mittelstand, Aftermarket, Recht, Steuern sowie die IAA Pkw und Nfz. Bis 2007 in der Hauptgeschäftsführung des BDI, bis 1990 Tätigkeiten im Bundeskartellamt, Bundeswirtschaftsministerium sowie EU-Kommission. Der VDA tritt für eine saubere und sichere Mobilität der Zukunft ein.

ARMIN DIEZ
Verantwortlich für den Bereich Neue Geschäftsfelder sowie den Geschäftsbereich Batterietechnologie/Elektromobilität bei der ElringKlinger AG. Als international tätiger Automobilzulieferer entwickelt und produziert ElringKlinger mit rund 8.000 Mitarbeitern weltweit technologisch anspruchsvolle Komponenten für die gesamte Automobilindustrie.

DR. ALBRECHT FRIDRICH
Geschäftsführer des RKW Baden-Württemberg, das seit 2010 Projektträger und Geschäftsstelle des landesweiten Netzwerks automotive-bw ist. Das RKW BW bietet Unternehmensberatung und Qualifizierung für mittelständische Unternehmen, Projekte für öffentliche Institutionen, mit 20 Mitarbeitern und 300 RKW-Beratern und -Trainern an.

DR. SASCHA KLETT
Technischer Leiter der ZIEHL-ABEGG Automotive GmbH. ZIEHL-ABEGG Automotive ist Hersteller von getriebelosen elektrischen Achsantriebsmodulen auf Radnabentechnik für Nutzfahrzeuge, insbesondere für elektrische Stadt- und Flughafenbusse.

ANJA KRÄTSCHMER
leitet in der Landesagentur für Elektromobilität und Brennstoffzellentechnologie Baden-Württemberg – e-mobil BW – den Bereich Industrialisierungsprojekte und den Cluster Elektromobilität Süd-West. Als zentrale Anlauf- und Beratungsstelle für alle Belange der Elektromobilität unterstützt und gestaltet die e-mobil BW den Wandel hin zur Mobilität der Zukunft.

KAREL KUČERA
Seit Oktober 2014 Generaldirektor der staatlichen Agentur für Wirtschafts- und Investitionsförderung CzechInvest, welche ausländischen Investoren in der Tschechischen Republik Beratung und Unterstützung bietet. CzechInvest stellt Informationen über das Wirtschaftsklima, das Investitionsumfeld sowie die Investitionsmöglichkeiten bereit.

REFERENTENPROFILE

EBERHARD KÜBLER
Zwischen 1982 und 2004 Daimler AG in verschiedenen Positionen, zuletzt Leiter Entwicklung PKW-Lenkungen. Seit 2004 Bosch Automotive Steering (ehemals ZF Lenksysteme), 2010 Leiter Entwicklung EPSc mit Sitz in Shanghai, seit 2014 Leiter EPS Plattformentwicklung mit den Schwerpunkten Elektrik/Elektronik, Mechanische Komponenten, Funktionale Sicherheit, Security und Systemintegration.

SIEGFRIED KÜBLER
Siegfried Kübler ist Sprecher der Geschäftsführung der fischer automotive systems GmbH & Co. KG, Horb. Das Unternehmen entwickelt, fertigt und vermarktet hochwertige Kunststoff-Innenraumkomponenten für alle namhaften Automobilhersteller in eigenen Werken in Deutschland, Europa, Amerika und Asien. Das Produktspektrum umfasst Luftausströmer, Getränkehalter, Ablagefächer und Multifunktionskomponenten.

BERNHARD MAIER
Vorstandsvorsitzender des tschechischen Automobilherstellers ŠKODA Auto. Das Unternehmen wurde 1895 gegründet und gehört damit zu den weltweit traditionsreichsten Fahrzeugbauern. ŠKODA beschäftigt heute rund 27.000 Mitarbeiter und liefert jährlich mehr als eine Million Automobile an Kunden aus.

JÜRGEN OSWALD
Geschäftsführer von Baden-Württemberg International (bw-i), dem Kompetenzzentrum des Landes Baden-Württemberg zur Internationalisierung von Wirtschaft und Wissenschaft. bw-i unterstützt Unternehmen und Cluster, Hochschulen und Forschungseinrichtungen bei der Internationalisierung und beschäftigt rund 60 Mitarbeiter.

WOLF-HENNING SCHEIDER
Seit Juli 2015 Vorsitzender der Geschäftsführung des MAHLE Konzerns. MAHLE ist mit seinen Produkten für Verbrennungsmotoren und deren Peripherie sowie für elektrifizierte Fahrzeuge ein international führender Entwicklungspartner und Zulieferer der Automobilindustrie. Der Konzern erwirtschaftete 2015 mit 76.000 Mitarbeitern einen Umsatz von rund 11,5 Mrd. Euro.

DR. UDO SCHNELL
Vorsitzender der Geschäftsführung der KERN-LIEBERS GmbH &. Co. KG. Die KERN-LIEBERS-Gruppe ist ein führendes Technologie-Unternehmen, das weltweit mit 7.000 Mitarbeitern an 50 Standorten für Systemhersteller aus der Automobil-, Textilmaschinen und Konsumgüterindustrie Präzisionsprodukte aus Bandstahl, Draht und Kunststoff entwickelt und fertigt.

DR. DIRK WALLISER
Seit 2014 Geschäftsführer Automotive Controls der Unternehmensgruppe Eberspächer. Nach dem Studium der Physik folgten Promotion und wissenschaftliche Arbeiten unter anderem am Deutschen Elektronen-Synchrotron, Hamburg und am Fermilab, Chicago. Anschließend war er in verschiedenen Funktionen bei der Daimler AG tätig und leitete ab 2003 das Geschäftsfeld Electronics Solutions & Electro-Mobility bei der MBtech-Group.

ERGÄNZENDE HINWEISE

DAS LANDESWEITE NETZWERK *AUTOMOTIVE-BW*

automotive-bw ist 2010 mit einer Förderung des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft (MFW) aus EFRE-Mitteln der EU als landesweites Netzwerk mit neun regionalen Clusterinitiativen aus Baden-Württemberg gegründet worden. Anfang 2015 ist das Netzwerk vom MFW mit dem Qualitätslabel »Cluster-Exzellenz Baden-Württemberg« ausgezeichnet worden und erhält zusätzlich eine Zuwendung zur Projektförderung. Ziel der Initiative mit zwischenzeitlich zehn Partnern – regionale Wirtschaftsförderer oder Initiativen der BW-IHKn – ist die Bündelung der Aktivitäten, die Erhöhung der Transparenz und die überregionale Förderung der Zusammenarbeit. Das Netzwerk adressiert im Autoland Baden-Württemberg rund 2.000 Unternehmen.

Zentrale Themen sind außerdem die Förderung der vorwettbewerblichen Kooperation von Unternehmen aus Baden-Württemberg entlang der gesamten Wertschöpfungskette mit den Kernthemen der klassischen Antriebe, der Elektromobilität und der Produktionstechnik. Die Verbesserung des Antriebsstrangs, die Steigerung der Effizienz und des Leichtbaus, das autonome Fahren sowie die Optimierung der Fertigungsprozesse spielen dabei eine genauso große Rolle wie die Hybridisierung oder die Vollelektrifizierung von Fahrzeugen.

Interessierte können sich in Arbeitskreisen, Workshops, oder Matchmaking-Veranstaltungen finden und gemeinsam die Arbeit an diesen Themen weiter vorantreiben.

Im Rahmen des *TecNet*-Konzepts hat *automotive-bw* zentrale Themenfelder identifiziert, zu denen Interessierte aus der Branche in einzelnen Gruppen mitwirken können: Effiziente Antriebe, Strukturen und Funktionen sowie Entwicklungs- und Fertigungsprozesse.

Die *TecNet*-Gruppen treffen sich jeweils in drei bis vier Arbeitstreffen pro Jahr, um an konkreten Themenfeldern und möglichen Kooperationsprojekten zu arbeiten. Unter www.automotive-bw.de oder über info@automotive-bw.de können Sie weitere Einzelheiten über diese Aktivitäten erfahren.

FIRMENDATENBANK UND KOMMUNIKATION ÜBER DEN ZULIEFERERTAG HINAUS

Der seit 18 Jahren jährlich organisierte Zulieferertag der baden-württembergischen Automobilindustrie und die Internetseite www.automotive-bw.de sind Angebote des Landes und des Netzwerks *automotive-bw* zur lebendigen Kommunikation unter den Zulieferern.

Einen umfassenden Überblick der automobilen Akteure in Baden-Württemberg gibt Ihnen die Kompetenzlandkarte auf www.automotive-bw.de. Neben diesen vielfältigen Informationen haben Sie auch die Möglichkeit der gezielten Suche nach Kooperationen speziell im Kooperationsportal und der Firmendatenbank des Verbandes der Automobilindustrie (VDA).

Profitieren Sie von diesen Angeboten und registrieren Sie sich auf der Homepage unter dem Stichwort »Firmendatenbank«.

ERGÄNZENDE HINWEISE

ÜBER DIE TSCHECHISCHE AUTOMOBILINDUSTRIE

In der Tschechischen Republik befindet sich die größte Dichte an Automobilherstellung und -entwicklung der Welt.

Mit 1,3 Millionen Fahrzeugen pro Jahr ist die Tschechische Republik der größte Pkw-Hersteller in Mittelosteuropa.

Mit einer Pkw-Produktion von statistisch gesehen 122 Fahrzeugen pro 1.000 Einwohnern hat die Tschechische Republik in Bezug auf die Pro-Kopf-Produktion den ersten Platz unter den weltweit führenden Automobilunternehmen inne. Auch beim Volumen ist das Land unter den weltweit führenden 15 größten Pkw-Herstellern.

Die tschechische Automobilindustrie beschäftigt mehr als 150.000 Menschen. Ihr Anteil an der tschechischen Industrieproduktion sowie an den tschechischen Exporten beträgt mehr als 20 Prozent. Das tschechische Automobilkompetenzzentrum spielt nicht nur in der europäischen, sondern auch in der globalen Perspektive eine wichtige Rolle.

Auf der Grundlage einer langen Ingenieurs-Tradition, einer gut ausgebauten Infrastruktur und qualifizierten Arbeitskräften leistet die Tschechische Republik einen bedeutenden Beitrag zur Automobilherstellung und F&E.

Tschechien hat nicht nur die Kapazitäten und Ressourcen, mit Škoda Auto (Volkswagen Gruppe), TPCA (Toyota/PSA Joint Venture) und Hyundai Motor Manufacturing Czech drei großen Automobilherstellern einen guten Standort zu bieten, sondern bietet für Lieferanten hervorragende Geschäftsmöglichkeiten. Das Land ist bereit, seine Position als eines der führenden europäischen Zentren im Bereich Automobilherstellung und F&E zu festigen.

Faktencheck:
- Das durchschnittliche Einkommen in der Tschechischen Republik beträgt 30 Prozent des deutschen Durchschnittlohns.
- 85 Prozent der Automobilproduktion wird exportiert. Allen voran spielen dabei die europäischen Märkte eine große Rolle.
- 56 von 100 globalen 100 Tier-One-Zulieferern haben mindestens einen von ihren Produktionsstandorten in der Tschechischen Republik.
- 75.295 USD, die tschechische Automobilindustrie hat (in Relation zur Anzahl der Beschäftigten) die größte Bruttowertschöpfung in der MOE-Region.